

TITEL II. — Kapitaaluitgaven		(In miljoenen frank)			
Art.	Teksten	Kredieten toegekend voor 1990	Aanpassing voor het lopend jaar	Kredieten voorgesteld voor 1990	Kredieten vorige jaren
SECTIE 99. — Organisatie van het Onderwijs Onderwijs en Vorming					
HOOFDSTUK VII. — (Civiele) Investeringsen					
Aankoop van duurzame roerende goederen					
74.01	Aankoop van machines, meubilair, materieel en vervoermiddelen over land :				
	01. Film, radio, televisie, informatica	26,9	+ 2,0	28,9	—
	02. Andere diensten	—	—	—	—
	Totalen voor hoofdstuk VII	26,9	+ 2,0	28,9	—
	Totaal voor sectie 99. — Organisatie van het Onderwijs Onderwijs en Vorming	26,9	+ 2,0	28,9	—
	Totalen voor Deel II. — Kredieten die niet bestemd zijn voor de verwezenlijking van het investeringsprogramma	291,1	- 49,0	242,1	—
	Totalen voor Titel II. — Kapitaaluitgaven	291,1	- 49,0	242,1	—
	Algemene totalen (Titel I + Titel II) voor tabel II :	5 846,8	+ 80,5	5 927,1	41,9
		V: 21,5	V: + 2,0	V: 23,5	—
		O: 21,5	O: + 2,0	O: 23,5	—

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 91 — 697

21. JANUAR 1991

Dekret zur Aufhebung und Reorganisation der Haushaltsfonds

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es :

KAPITEL 1. — Abändernde Bestimmungen

Artikel 1. Artikel 27 Abschnitt 1 des Dekretes vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen wird durch folgenden Text ersetzt :

« Der Fonds für Studienbeihilfen der Deutschsprachigen Gemeinschaft entspricht einem Haushaltsfonds gemäß Artikel 19 des Gesetzes vom 28. Juni 1963 zur Abänderung und Vervollständigung der Gesetze über die Rechnungslegung des Staates ».

Artikel 2. Artikel 1 Abschnitt 1 des Dekretes vom 9. Mai 1988 zur Schaffung eines Kinderhilfsfonds, zur Übernahme gewisser Personalmitglieder des Nationalen Kinderhilfswerks sowie zur Regelung der Beherbergung von Kindern unter sieben Jahren wird durch folgenden Text ersetzt :

« Der Fonds für Kind und Familie der Deutschsprachigen Gemeinschaft, hier unten « Fonds » genannt, entspricht einem Haushaltsfonds gemäß Artikel 19 des Gesetzes vom 28. Juni 1963 zur Abänderung und Vervollständigung der Gesetze über die Rechnungslegung des Staates ».

Artikel 3. Artikel 2 des gleichen Dekretes wird folgend ersetzt :

« Artikel 2. Der Fonds wird gespeist durch :

1. die Einnahmen, die sich aus der Erfüllung der Aufgaben des Fonds ergeben können;
2. die Übertragung der finanziellen Mittel aus dem Nationalen Kinderhilfswerk;
3. Zuwendungen aller Art von natürlichen oder juristischen Personen zur Verwirklichung der in Artikel 1 erwähnten Aufgaben ».

Artikel 4. Artikel 1 Abschnitt 1 des Dekretes vom 19. Februar 1990 zur Schaffung eines Baufonds für Krankenhäuser und sozio-medizinische Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird wie folgt ersetzt :

« Der Baufonds für Krankenhäuser und sozio-medizinische Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft entspricht einem Haushaltsfonds gemäß Artikel 19 des Gesetzes vom 28. Juni 1963 zur Abänderung und Vervollständigung der Gesetze über die Rechnungslegung des Staates ».

KAPITEL II. — *Einrichtung von Haushaltsfonds*

Art. 5. § 1. Es wird ein Fonds für Dienstleistungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingerichtet.

Der Fonds für Dienstleistungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann über Einnahmen verfügen, insofern diese nicht wegen ihrer Spezifizierung eher einem anderen Haushaltsfonds zuzuordnen sind, entstehend aus :

1. Gebühren, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhoben werden;
2. Sponsoring und Beiträgen natürlicher oder juristischer Personen bei Aktivitäten unter Beteiligung der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
3. Entschädigungen und Rückzahlungen von Versicherungsgesellschaften sowie Rückzahlungen von Vorschüssen, die in den Ausgaben aufgeführt sind;
4. Mieten und Garantiezahlungen für Ausleihmaterial sowie Entschädigungen für beschädigtes Material;
5. Einnahmen im Rahmen von wohltätigen Veranstaltungen und Organisationen unter Beteiligung der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
6. Mieten auf Immobilien der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
7. Dienstleistungen.

§ 2. Insofern die hiernach unter 1. bis 4. aufgelisteten möglichen Ausgaben ihrer Spezifizierung nach nicht eher einem anderen Haushaltsfonds zuzuordnen sind, dienen die Mittel des Fonds für Dienstleistungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft für :

1. Ankauf von Material für die diversen Dienstleistungen und Tätigkeiten, die in den Einnahmen aufgeführt sind;
2. Bezahlung von Gehältern, Honoraren, Entschädigungen und diversen Kosten bei der Durchführung von Aktivitäten unter Beteiligung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die in den Einnahmen aufgeführt sind;
3. Vorstreckung von rückzahlbaren Beträgen durch den Empfänger oder durch Dritte;
4. Rückzahlung von getätigten Garantiezahlungen beim Materialausleihdienst.

Art. 6. Artikel 1 Absatz 3 Punkt 7 des Dekretes vom 9. Mai 1988 zur Schaffung eines Kinderhilfsfonds, zur Übernahme gewisser Personalmitglieder des Nationalen Kinderhilfsfonds sowie zur Regelung der Beherbergung von Kindern unter sieben Jahren, abgeändert durch das Dekret vom 7. Mai 1990, wird aufgehoben.

In Artikel 1, letzter Absatz, desselben Dekretes werden die beiden letzten Sätze aufgehoben.

Art. 7. Ein Artikel 6bis mit folgendem Wortlaut wird in demselben Dekret eingefügt :

« Artikel 6bis, § 1, Es wird ein Fonds zum Schutz des ungeborenen Lebens eingerichtet.

Der Fonds zum Schutz des ungeborenen Lebens kann über Einnahmen verfügen, insofern diese nicht wegen ihrer Spezifizierung eher einem anderen Haushaltsfonds zuzuordnen sind, entstehend aus :

1. Zuwendungen aller Art von natürlichen oder juristischen Personen zur Verwirklichung der unten aufgeführten Aufgaben;
2. den Einnahmen, die sich aus der Erfüllung der unten aufgeführten Aufgaben ergeben können.

§ 2. Die Mittel des Fonds zum Schutz des ungeborenen Lebens dienen entweder direkt oder in Form von rückzahlbaren oder nichtrückzahlbaren Zuschüssen dazu, werdenden Müttern in Konfliktsituationen zu helfen, die Fortsetzung der Schwangerschaft zu erleichtern, soweit finanzielle Nöte die Konfliktsituationen mitverursacht haben. Ziel der Hilfsmaßnahmen ist es, durch eine materielle Unterstützung die Notlage der werdenden Mutter soweit zu lindern, daß ein Fortsetzen der Schwangerschaft wesentlich erleichtert wird ».

Art. 8. In Artikel 7 § 1 Absatz 1 desselben Dekretes werden die Wörter « im Sinne des Artikels 1 Punkt 7 » ersetzt durch « im Sinne des Artikels 6bis § 2 ».

Im gesamten Artikel 7 desselben Dekretes wird das Wort « Kinderhilfsfonds » ersetzt durch « Fonds zum Schutz des ungeborenen Lebens ».

Art. 9. § 1. Es wird ein Fonds für den Schülertransport eingerichtet.

Der Fonds für den Schülertransport kann über Einnahmen verfügen aus dem Schülertransport, eventuelle Rückforderungen einbegriffen.

§ 2. Die Mittel des Fonds für den Schülertransport werden verwendet für die Fahrzeuge, die in Verbindung mit dem Schülertransport stehen, sowie für die Begleichung der Unkosten des Schülertransports in Anwendung des Gesetzes vom 15. Juli 1983 zur Schaffung des Nationalen Dienstes für Schülertransport.

Art. 10. § 1. Es wird ein Sportfonds der Deutschsprachigen eingerichtet.

Der Sportfonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann über Einnahmen verfügen, insofern diese nicht wegen ihrer Spezifizierung eher einem anderen Haushaltsfonds zuzuordnen sind, entstehend aus :

1. den eventuell auf die Einnahmen der Sportwettkämpfe getätigten Erhebungen, unbeschadet der Bestimmungen des Titels III des Gesetzbuches der Steuern, die mit den Einkommenssteuern gleichgestellt sind;
2. Sponsoring;
3. Rückzahlung der vom Sportfonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewährten Subventionen;
4. Einnahmen die von den im § 2 erwähnten Aktivitäten des Sportfonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft herrühren;

5. dem Jahreszuschuß, der der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Anwendung von Artikel 2bis § 5 des Königlichen Erlasses vom 23. August 1982 zur Festlegung der gemeinnützigen Zwecke, für die ein Teil des Nettogewinns der Nationallotterie bestimmt ist, eingefügt durch Königlichen Erlaß vom 24. April 1984, gewährt wird;

6. dem Teil der Einnahmen der auf Sportresultate abgeschlossenen Wetten, der in Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1963 bezüglich der Förderung der Leibeserziehung, des Sports und des Lebens im Freien und bezüglich der Kontrolle von Unternehmen, die Wettbewerbe der aus Sportresultaten abgeschlossenen Wetten organisieren, vorgesehen ist.

§ 2. Insofern die hiernach unter 1. bis 11. aufgelisteten möglichen Ausgaben ihrer Spezifizierung nach nicht eher einem anderen Haushaltsfonds zuzuordnen sind, können die Mittel des Sportfonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft entweder direkt oder aber in Form von rückzahlbaren oder nichtrückzahlbaren Zuschüssen verwendet werden für :

1. Ausgaben im Zusammenhang mit dem Breitensport;
2. die Jugendsportförderung;
3. die Elitesportförderung für Sportler und Schiedsrichter;

4. Mieten und Aufsichtskosten der Krafttrainingszentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
5. den Ankauf und die Reparatur von Material für die Krafttrainingszentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
6. die Vorbereitung und die Durchführung von Wettkämpfen sowie die Vorbereitung und die Teilnahme von Sportlern von Vereinen oder Vereinigungen, die ihren Sitz in der Deutschsprachigen Gemeinschaft haben, an Wettkämpfen und Trainingslagern;
7. Ausgaben im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinschaften im Bereich Sport;
8. die Förderung besonderer Initiativen im Bereich Sport;
9. die Unterstützung der VoE « Boik — Provinzialkomitee der Deutschsprachigen Gemeinschaft »;
10. die Ausbildung von Übungsleitern;
11. Ausgaben jeglicher Art im Zusammenhang mit der Verwaltung des Sportfonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

KAPITEL III. — Zahlungsmodalitäten

Art. 11. Die Exekutive versieht die durch den Fonds für Studienbeihilfen der Deutschsprachigen Gemeinschaft getätigten Ausgaben mit einem Sichtvermerk.

Art. 12. Die Fonds, über die die zu diesem Zweck bezeichneten Rechnungsverantwortlichen, eventuell mittels eines hierzu einzurichtenden Schatzamtkontos, direkt verfügen, sind :

1. der Fonds für Dienstleistungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
2. der Fonds für den Schülertransport;
3. der Sportfonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
4. der Fonds für Kind und Familie der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
5. der Fonds zum Schutz des ungeborenen Lebens;
6. der Baufonds für Krankenhäuser und sozio-medizinische Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

KAPITEL IV. — Aufhebung von Haushaltsfonds

Art. 13. § 1. Folgende Haushaltsfonds werden am 31. Dezember 1990 von Rechts wegen aufgehoben :

1. der Fonds zur Aufnahme der Rückerstattung von Gehältern und Gehaltssubventionen des Gemeinschaftsunterrichtswesens und des subventionierten Unterrichtswesens, die als Sonderbeauftragte außerhalb des Unterrichtswesens tätig sind (30 00 66.36B);
2. der Fonds zur Aufnahme der Internatskosten der belgischen und ausländischen Schüler und Studenten, deren Eltern nicht in Belgien wohnen und die ein Internat des Gemeinschaftsunterrichtswesens besuchen (30 11 66.20A);
3. der Fonds zur Aufnahme des Schulgeldes der ausländischen Schüler und Studenten, deren Eltern nicht in Belgien wohnen und die eine Schule des Gemeinschaftsunterrichtswesens besuchen (30 11 66.21A);
4. der Fonds zur Aufnahme des Teils des Schulgeldes der ausländischen Schüler und Studenten, deren Eltern nicht in Belgien wohnen und die eine offizielle subventionierte Schule besuchen; es betrifft den Teil des Betrages, der die festgelegte Funktionssubvention dieser Schüler und Studenten übersteigt (30 11 66.22A);
5. der Fonds zur Aufnahme des Teils des Schulgeldes der ausländischen Schüler und Studenten, deren Eltern nicht in Belgien wohnen und die eine freie subventionierte Schule besuchen; es betrifft den Teil des Betrages, der die festgelegte Funktionssubvention dieser Schüler und Studenten übersteigt (30 11 66.23A);
6. der Fonds zur Aufnahme der Einnahmen aus den Abonnements des Schülertransports mit Fahrzeugen der Gemeinschaftsschulen, die vom Schülertransportdienst verwaltet werden, sowie der Beträge, die durch den juristischen Dienst infolge von Unfällen mit Fahrzeugen der Gemeinschaftsschulen eingezogen werden (30 11 66.26A);
7. der Gesamthaushalt der Dienste mit autonomer Geschäftsführung des Gemeinschaftsunterrichtswesens (30 13 70.01C);
8. der Gesamthaushalt der Dienste mit autonomer Geschäftsführung des Gemeinschaftsunterrichtswesens (30 14 70.01C);
9. der Gesamthaushalt der Dienste mit autonomer Geschäftsführung des Gemeinschaftsunterrichtswesens (30 15 70.01C);
10. der Gesamthaushalt der Dienste mit autonomer Geschäftsführung des Gemeinschaftsunterrichtswesens (30 16 70.01C);
11. der Gesamthaushalt der Dienste mit autonomer Geschäftsführung des Gemeinschaftsunterrichtswesens (30 17 70.01C);
12. der Fonds für wissenschaftliche Forschung (30 18 60.21A);
13. der Fonds für Studiendarlehen (30 19 60.51B);
14. der Fonds für die berufliche Ausbildung von Personen, die in der Landwirtschaft beschäftigt sind (30 21 66.05B); DIE Abschaffung von Rechts wegen geht einher mit der Schaffung eines Schatzamtkontos, das vorübergehend einen Minusbetrag aufweisen darf (1,4 Millionen F), bis daß eine Zuweisung, vorzusehen im Ausgabenhaushalt 1991, diesen Saldo auf null bringt;
15. der Gesamthaushalt der Dienste mit autonomer Geschäftsführung des Gemeinschaftsunterrichtswesens (30 21 70.01C);
16. der Baufonds des Gemeinschaftsunterrichtswesens (30 22 60.02C);
17. der Baufonds des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens (30 22 60.65C);
18. der Fonds zur Ausrüstung des Gemeinschaftsunterrichtswesens (30 23 60.01A);
19. der Fonds zur Ausrüstung des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens (30 23 60.02A);
20. der Fonds zur Ausrüstung des freien subventionierten Unterrichtswesens (30 23 60.03A);
21. der Fonds zwecks Verschärfung der Bekämpfung der Tuberkulose (50 12 60.02A);
22. der Sonderfonds, der hinsichtlich der Zahlung der Unterhalts- und Behandlungskosten der bedürftigen Belgier und Ausländer (Geistesgestörte, Haussequestrierte, Tuberkulose- und Krebskranke) sowie der Zahlung der Verwaltungs- und Transportkosten, der Sachaufwendungen, der Untersuchungskosten, der Honorare von Rechtsanwälten und der anderen Ausgaben, die sich aus den Schuldforderungenklagen ergeben, errichtet wurde (50 12 60.03A);

23. der Fonds für die soziale Neueingliederung der Behinderten, und zwar als Beitrag zu den mit der Bildung, der beruflichen Wiederanpassung und der sozialen Neueingliederung der Behinderten verbundenen Ausgaben (50 14 60.03A);

24. der Fonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die soziale und berufliche Integration von Personen mit einer Behinderung (50 14 60.04A);

25. der Fonds für sozio-medizinische-pädagogische Fürsorge, der hinsichtlich der Zahlung der Unterbringungs-, Unterhalts-, Behandlungs- und Erziehungskosten der belgischen und ausländischen Behinderten, der Zahlung der Verwaltungs- und Transportkosten, der Sachaufwendungen, der Untersuchungskosten, der Honorare von Rechtsanwälten und der anderen Ausgaben, die sich aus den Schuldfordernungsklagen ergeben (Königlicher Erlaß Nr. 81 vom 10. November 1987), sowie der Auszahlung eines Umlaufkredits in der Form eines rückzahlbaren Vorschusses an die Behindertenorganisationen der Deutschsprachigen Gemeinschaft errichtet wurde (50 14 60.05A);

26. der Fonds, der für die Zahlung der Zuschüsse zwecks Unterhalt, Erziehung und Behandlung anderer Minderjähriger als denjenigen, die staatlichen Beobachtungs- und Erziehungsheimen anvertraut werden (Gesetz vom 8. April 1965 über den Jugendschutz), bestimmt ist (50 16 60.02A).

§ 2. Die Restmittel dieser ehemaligen Fonds am 31. Dezember 1990 werden in den Einnahmenhaushalt 1991 unter Artikel 06.02, allgemeine Einnahmen, aufgenommen, mittels eines hierzu einzurichtenden Schatzamtkontos.

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft stellt den Betrag der Saldi am 31. Dezember 1990 fest.

KAPITEL V. — Allgemeine Bestimmungen

Art. 14. Die in den Artikeln 1, 2, 4, 7 und 9 erwähnten Fonds werden ebenfalls gespeist durch den im Einnahmenhaushalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Erfüllung der Aufgaben dieser Fonds als zweckbestimmte Einnahmen vorgesehenen Teil der Globaldotation.

Das Dekret alleine kann jährlich aus dem Gesamtbetrag der Globaldotation die Höhe der so pro Haushaltsfonds zweckbestimmten Einnahmen im Einnahmenhaushalt festhalten.

KAPITEL VI. — Übergangsbestimmungen

Art. 15. Die Auszahlungen der noch offenstehenden Verpflichtungen, die im Laufe der vorherigen Haushaltsjahre, zu Lasten von Verpflichtungsermächtigungen der Fonds im ehemaligen Kapitel II festgelegt wurden, dürfen auf die entsprechenden Programmmittel und Zuweisungen für das Haushaltsjahr 1991 angerechnet werden.

Alle anderen Ausgaben, die sich auf die durch dieses Dekret aufgehobenen Haushaltsfonds beziehen, dürfen im Jahre 1991 mittels Krediten bezahlt werden, die in den entsprechenden Organisationsbereichen, Programmen und Zuweisungen unter der Rubrik « Vorherige Jahre » aufgeführt sind.

Art. 16. Einnahmen im Jahre 1991 in bezug auf die durch dieses Dekret aufgehobenen Haushaltsfonds im Organisationsbereich 30 werden im Einnahmenhaushalt 1991 unter Artikel 06.03, allgemeine Einnahmen, aufgeführt.

Einnahmen im Jahre 1991 in bezug auf die durch dieses Dekret aufgehobenen Haushaltsfonds der anderen Organisationsbereiche werden im Einnahmenhaushalt 1991 unter Artikel 06.01 (Verschiedenes), allgemeine Einnahmen, aufgeführt.

Art. 17. § 1. Die Saldi der in untenstehender Liste in der linken Kolonne aufgeführten Fonds werden im Einnahmenhaushalt 1991 einzeln pro Fonds unter der Rubrik « zweckbestimmte Einnahmen » aufgeführt. Diese Einnahmen werden dem jeweiligen Fonds im entsprechenden Organisationsbereich und Programm des allgemeinen Ausgabenhaushalts 1991, wie in untenstehender rechten Kolonne vorgesehen, zugewiesen :

Fonds ehem. Kap II	Haushaltsfonds Gesetz 28. Juni 1989	OB	PR
66.01.C	Fonds für Dienstleistungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft	20	00
66.09.C	Fonds für den Schülertransport	30	11
60.50.B.	Fonds für Studienbeihilfen	30	19
66.01.C	Sportfonds der Deutschsprachigen Gemeinschaft	40	16
60.08.C	Fonds für Kind und Familie der Deutschsprachigen Gemeinschaft	50	11
60.09.C	Fonds zum Schutz des ungeborenen Lebens	50	12
60.07.C	Baufonds für Krankenhäuser und sozio-medizinische Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemein- schaft	50	16

Dies geschieht mittels eines hierzu einzurichtenden Schatzamtkontos.

§ 2. Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft stellt den Betrag der Saldi am 31. Dezember 1990 fest.

Art. 18. Vorliegendes Dekret tritt am 31. Dezember 1990 in Kraft.

Eupen, den 21. Januar 1991.

Der Vorsitzender der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

J. MARAITE,

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung, Kultur,
Jugend und wissenschaftliche Forschung,

B. GENTIGES,

Der Gemeinschaftsminister für Medien, Erwachsenenbildung,
Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,

K.-H. LAMBERTZ,

TRADUCTION

COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 91 — 697

21 JANVIER 1991

Décret portant suppression et réorganisation des Fonds budgétaires

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I^{er}. — Dispositions modificatives

Article 1^{er}. L'article 27, Section 1 du décret du 26 juin 1988 relatif à l'octroi d'allocations d'études est remplacé par le libellé suivant :

« Le Fonds de la Communauté germanophone destiné aux allocations d'études correspond à un Fonds budgétaire au sens de l'article 19 de la loi du 28 juin 1963 modifiant et complétant les lois sur la comptabilité de l'Etat. »

Art. 2. L'article 1^{er}, Section 1 du décret du 9 mai 1988 créant un Fonds pour l'Enfance, visant la reprise de certains membres du personnel de l'Œuvre nationale de l'enfance et portant réglementation de l'hébergement d'enfants de moins de sept ans est remplacé par le libellé suivant :

« Le Fonds pour l'Enfance et la Famille de la Communauté germanophone, ci-après dénommé « Fonds », correspond à un Fonds budgétaire au sens de l'article 19 de la loi du 28 juin 1963 modifiant et complétant les lois sur la comptabilité de l'Etat. »

Art. 3. L'article 2 du même décret est remplacé comme suit :

« Article 2. Le Fonds est alimenté par :

1. les recettes qui peuvent résulter de l'accomplissement des tâches du Fonds;
2. le transfert de moyens financiers de l'Œuvre nationale de l'enfance;
3. des libéralités généralement quelconques de personnes physiques et morales en vue de réaliser les tâches reprises à l'article 1^{er}. »

Art. 4. L'article 1^{er}, Section 1 du 19 février 1990 instituant un Fonds de constructions hospitalières et médico-sociales de la Communauté germanophone est remplacé comme suit :

« Le Fonds de constructions hospitalières et médico-sociales de la Communauté germanophone correspond à un Fonds budgétaire au sens de l'article 19 de la loi du 28 juin 1963 modifiant et complétant les lois sur la comptabilité de l'Etat. »

CHAPITRE II. — Création de Fonds budgétaires

Art. 5. § 1^{er}. Il est institué un Fonds pour prestations de la Communauté germanophone.

Le Fonds pour prestations de la Communauté germanophone peut disposer, dans la mesure où elles ne sont pas à affecter à un autre Fonds budgétaire en raison de leur spécificité, de recettes provenant :

1. de redevances prélevées par la Communauté germanophone;
2. du sponsoring et de contributions de personnes physiques et morales à des activités auxquelles la Communauté germanophone participe;
3. d'indemnités et de remboursements de compagnies d'assurances, ainsi que de remboursements d'avances reprises dans les dépenses;
4. de locations et de garanties pour le prêt de matériel ainsi que d'indemnités pour le matériel endommagé;
5. de recettes perçues dans le cadre de manifestations et d'organisations de bienfaisance auxquelles la Communauté germanophone participe;
6. de loyers de biens immobiliers appartenant à la Communauté germanophone;
7. de services.

§ 2. Dans la mesure où les dépenses possibles énumérées aux points 1 à 4 ci-dessous ne doivent pas être, en raison de leur spécificité, inscrites sous un autre Fonds budgétaire, les ressources du Fonds pour prestations de la Communauté germanophone serviront :

1. à l'achat de matériel pour les diverses prestations et activités reprises dans les recettes;
2. au paiement de traitements, honoraires, indemnités et frais divers encourus lors d'activités auxquelles la Communauté germanophone participe et reprises dans les recettes;
3. à l'avance de montants récupérables auprès du bénéficiaire ou de tiers;
4. au remboursement de garanties payées auprès du service de prêt de matériel.

Art. 6. L'article 1^{er}, alinéa 3, 7^o du décret du 9 mai 1988 créant un Fonds pour l'Enfance, visant la reprise de certains membres du personnel de l'Œuvre nationale de l'Enfance et portant réglementation de l'hébergement d'enfants de moins de sept ans, modifié par le décret du 7 mai 1990, est abrogé.

A l'article 1^{er}, dernier alinéa du même décret, les deux dernières phrases sont abrogées.

Art. 7. Un article 6bis, dont la teneur suit, est inséré dans le même décret.

« Article 6bis. § 1^{er}. Il est institué un Fonds pour la protection de la vie encore à naître.

Le Fonds pour la protection de la vie encore à naître peut disposer, dans la mesure où elles ne sont pas à affecter à un autre Fonds budgétaire en raison de leur spécificité, de recettes provenant :

1. de libéralités généralement quelconques de personnes physiques et morales en vue de réaliser les tâches reprises ci-dessous;
2. des recettes qui peuvent résulter de l'accomplissement des tâches reprises ci-dessous.

§ 2. Les ressources du Fonds pour la protection de la vie encore à naître servent directement ou sous forme de subsides récupérables ou non à aider les futures mères en situation conflictuelle, à savoir faciliter la poursuite de la grossesse, dans la mesure où les besoins financiers auraient contribué à l'apparition du conflit. Le but des mesures d'aide est de remédier autant que possible à la détresse de la future mère par une aide matérielle de sorte que la poursuite de la grossesse soit considérablement facilitée. »

Art. 8. A l'article 7, § 1^{er}, alinéa 1 du même décret, les mots « au sens de l'article 1^{er} point 7 » sont remplacés par « au sens de l'article 6bis, § 2 ».

Dans l'ensemble de l'article 7 du même décret, les mots « Fonds pour l'Enfance » sont remplacés par « Fonds pour la protection de la vie encore à naître ».

Art. 9. § 1^{er}. Il est institué un Fonds pour le transport scolaire.

Le Fonds pour le transport scolaire peut disposer de recettes provenant du transport d'élèves, restitutions éventuelles comprises.

§ 2. Les recettes du Fonds pour le transport scolaire sont utilisées pour les véhicules ayant un rapport avec le transport scolaire ainsi que pour payer les frais découlant du transport scolaire en application de la loi du 15 juillet 1983 portant création du Service national de Transport scolaire.

Art. 10. § 1^{er}. Il est institué un Fonds pour le Sport de la Communauté germanophone.

Le Fonds pour le Sport de la Communauté germanophone peut disposer, dans la mesure où elles ne sont pas à affecter à un autre Fonds budgétaire en raison de leur spécificité, de recettes provenant :

1. de prélèvements éventuellement effectués sur les recettes de compétitions sportives, nonobstant les dispositions du Titre III du Code des taxes assimilées aux impôts sur les revenus;

2. du sponsoring;

3. de remboursements de subventions accordées par le Fonds pour le Sport de la Communauté germanophone;

4. de recettes découlant d'activités menées par le Fonds pour le Sport de la Communauté germanophone visées au § 2;

5. du subside annuel accordé à la Communauté germanophone en application de l'article 2 bis, § 5 de l'arrêté royal du 23 août 1982 déterminant des fins d'utilité publique auxquelles est affectée une partie des bénéfices nets de la Loterie nationale, inséré par l'arrêté royal du 24 avril 1984;

6. de la part des recettes découlant des paris sur les résultats sportifs, telle que prévue à l'article 8 de la loi du 26 juin 1983 relative à l'encouragement de l'éducation physique, du sport et de la vie en plein air ainsi qu'au contrôle des entreprises qui organisent des concours de paris sur les résultats d'épreuves sportives.

§ 2. Dans la mesure où les dépenses possibles énumérées aux points 1 à 11 ci-dessous ne doivent pas être, en raison de leur spécificité, inscrites sous un autre Fonds budgétaire, les ressources du Fonds pour le Sport de la Communauté germanophone pourront servir, soit directement, soit sous forme de subsides récupérables ou non pour :

1. des dépenses en rapport avec le sport de masse;

2. la promotion du sport de la jeunesse;

3. la promotion du sport d'élite en ce qui concerne les sportifs et les arbitres;

4. les loyers et frais de surveillance pour les centres de musculation de la Communauté germanophone;

5. l'achat et la réparation de matériel pour les centres de musculation de la Communauté germanophone;

6. la préparation et le déroulement de compétitions ainsi que pour la préparation et la participation de sportifs de clubs ou associations ayant leur siège en Communauté germanophone à des compétitions et camps d'entraînement;

7. des dépenses relatives à la coopération avec les autres communautés dans le domaine du sport;

8. la promotion d'initiatives spéciales dans le domaine sportif;

9. le soutien de l'A.S.B.L. « C.O.I.B. — Comité provincial de la Communauté germanophone »;

10. la formation de moniteurs;

11. des dépenses généralement quelconques relatives à la gestion du Fonds pour le Sport de la Communauté germanophone.

CHAPITRE III. — Modalités de paiement

Art. 11. L'Exécutif pourvoit d'un visa les dépenses effectuées par le Fonds de la Communauté germanophone destiné aux allocations d'études.

Art. 12. Les fonds dont peuvent disposer directement, éventuellement via un compte du Trésor à créer à cette fin, les comptables désignés à cette fin sont :

— le Fonds pour prestations de la Communauté germanophone;

— le Fonds pour le transport scolaire;

— le Fonds pour le Sport de la Communauté germanophone;

— le Fonds pour l'Enfance et la Famille de la Communauté germanophone;

— le Fonds pour la protection de la vie encore à naître;

— le Fonds pour construction d'hôpitaux et d'institutions socio-médicales de la Communauté germanophone.

CHAPITRE IV. — Suppression de Fonds budgétaires

Art. 13. § 1^{er}. Les Fonds budgétaires suivants sont supprimés de plein droit au 31 décembre 1990 :

1. le Fonds destiné aux remboursements de traitements et de subventions-traitements des membres du personnel de l'enseignement communautaire et de l'enseignement subventionné occupés en tant que mandataires spéciaux en dehors de l'enseignement (30 00 66.36 B);

2. le Fonds destiné aux frais d'internat des étudiants belges et étrangers dont les parents n'habitent pas en Belgique et qui fréquentent un internat de l'enseignement communautaire (30 11 66.20 A);

3. le Fonds destiné aux frais de minerval des étudiants étrangers dont les parents n'habitent pas en Belgique et qui fréquentent une école de l'enseignement communautaire (30 11 66.21 A);

4. le Fonds destiné à une partie des frais de minerval des étudiants étrangers dont les parents n'habitent pas en Belgique et qui fréquentent une école officielle subventionnée; cela concerne la partie du montant dépassant la subvention de fonctionnement fixée pour ces étudiants (30 11 66.22 A);

5. le Fonds destiné à une partie des frais de minerval des étudiants dont les parents n'habitent pas en Belgique et qui fréquentent une école libre subventionnée; cela concerne la partie du montant dépassant la subvention de fonctionnement fixée pour ces étudiants (30 11 66.23 A);

6. le Fonds destiné à accueillir les recettes dues aux abonnements du transport scolaire effectué avec des véhicules des écoles communautaires et gérées par le service de transport scolaire, ainsi que les montants perçus par le service juridique à la suite d'accidents survenus avec des véhicules des écoles communautaires (30 11 66.26 A);

7. le budget global des services de l'Enseignement communautaire ayant une direction autonome (30 13 70.01 C);

8. le budget global des services de l'Enseignement communautaire ayant une direction autonome (30 14 17.01 C);

9. le budget global des services de l'Enseignement communautaire ayant une direction autonome (30 15 70.01 C);
10. le budget global des services de l'Enseignement communautaire ayant une direction autonome (30 16 17.01 C);
11. le budget global des services de l'Enseignement communautaire ayant une direction autonome (30 17 70.01 C);
12. le Fonds pour la recherche scientifique (30 18 60.21 A);
13. le Fonds destiné aux prêts d'études (30 19 60.51 B);
14. le Fonds destiné à la formation professionnelle de personnes travaillant dans l'agriculture (30 21 66.05 B); la suppression de plein droit van de pair avec la création d'un compte du Trésor qui peut montrer provisoirement un montant négatif (1,4 million), jusqu'à ce qu'une allocation de base à prévoir au budget des dépenses de 1991 ramène le solde à zéro;
15. le budget global des services de l'Enseignement communautaire ayant une direction autonome (30 21 70.01 C);
16. le Fonds des bâtiments de l'Enseignement communautaire (30 22 60.02 C);
17. le Fonds des bâtiments de l'enseignement officiel subventionné (30 22 60.05 C);
18. le Fonds d'équipement de l'enseignement communautaire (30 23 60.01 A);
19. le Fonds d'équipement de l'enseignement officiel subventionné (30 23 60.02 A);
20. le Fonds d'équipement de l'enseignement libre subventionné (30 23 60.03 A);
21. le Fonds destiné à intensifier la lutte contre la tuberculose (50 12 60.02 A);
22. le Fonds spécial créé en vue du paiement des frais d'entretien et de traitement d'indigents belges et étrangers (alinés, séquestrés à domicile, tuberculeux et cancéreux) ainsi que des frais d'administration, de transport, de matériel, d'enquête, d'honoraires d'avocats et d'autres dépenses à résulter des actions en recouvrement (50 12 60.03 A);
23. le Fonds pour la réinsertion sociale des handicapés, à savoir en tant que contribution aux dépenses liées à la formation, l'intégration professionnelle et l'insertion sociale des handicapés (50 14 60.03 A);
24. le Fonds de la Communauté germanophone destiné à l'intégration sociale et professionnelle de personnes ayant un handicap (50 14 60.04 A);
25. le Fonds de soins médico-socio-pédagogiques créé en vue du paiement des frais de logement, d'entretien, de traitement et d'éducation des handicapés belges et étrangers ainsi que des frais d'administration, de transport, de matériel, d'enquête, d'honoraires d'avocats et d'autres dépenses à résulter des actions en recouvrement (A.R. n° 81 du 10 novembre 1967) ainsi que du paiement d'un capital de roulement sous la forme d'une avance remboursable aux organisations pour handicapés de la Communauté germanophone (50 14 60.05 A);
26. le Fonds destiné au paiement des subsides d'entretien, d'éducation et de traitement des mineurs d'âge adultes que ceux confiés aux établissements d'observation et d'éducation surveillée de l'Etat (loi du 8 avril 1985 relative à la protection de la Jeunesse) (50 16 60.02 A).
- § 2. Les ressources de ces anciens Fonds restant au 31 décembre 1990 seront reprises au budget des recettes de 1991, article 06.02, recettes générales, au moyen d'un compte du Trésor à créer à cette fin.
- L'Exécutif de la Communauté germanophone fixe le montant des soldes au 31 décembre 1990.

CHAPITRE V. — Dispositions générales

Art. 14. Les Fonds cités aux articles 1, 2, 4, 7-et 9 sont également alimentés par la part de la dotation globale prévue comme recettes affectées dans le budget des recettes de la Communauté germanophone pour couvrir les dépenses de ces Fonds.

Seule l'instance décrétable peut, par Fonds budgétaire à partir du montant total de la dotation globale, fixer annuellement, dans le budget des recettes, le montant des recettes « affectées ».

CHAPITRE VI. — Dispositions transitoires

Art. 15. Les paiements des engagements non encore liquidés qui furent fixés dans le courant des années budgétaires précédentes à charge des crédits d'engagement des Fonds repris à l'ancien chapitre II peuvent être ajoutés aux crédits de programme et allocations de base pour l'année budgétaire 1991.

Toutes les autres dépenses qui se rapportent à des Fonds budgétaires supprimés par ce décret peuvent être payées en 1991 grâce à des crédits repris dans les divisions organiques, programmes et allocations de base correspondants, sous la rubrique « années précédentes ».

Art. 16. Les recettes de 1991 relatives à des Fonds budgétaires supprimés par ce décret dans la division organique 30 sont reprises dans le budget des recettes de 1991, à l'article 06.03, recettes générales.

Les recettes de 1991 relatives à des Fonds budgétaires supprimés par ce décret dans les autres divisions organiques sont reprises dans le budget des recettes de 1991, à l'article 06.01 (divers), recettes générales.

Art. 17. Les soldes des Fonds figurant dans la liste ci-dessous, colonne de gauche, sont repris dans le budget des recettes de 1991, par Fonds, sous la rubrique « recettes affectées ». Ces recettes sont affectées aux différents Fonds dans les divisions organiques et programmes correspondants du budget général des dépenses de 1991, comme prévu dans la colonne de droite ci-dessous :

Fonds de l'ancien Chapitre II	Fonds budgétaire Loi du 28.06.1989	E	PR
66.01.C	Fonds pour prestations de la Communauté germanophone	20	00
66.09.C	Fonds pour le transport scolaire	30	11
60.50.B.	Fonds destiné aux allocations d'études	30	19
66.01.C	Fonds pour le sport de la Communauté germanophone	40	16
60.08.C	Fonds pour l'Enfance et la Famille de la Communauté germanophone	50	11
60.09.C	Fonds pour la protection de la vie encore à naître	50	12

60.07.C Fonds de constructions hospitalières et médico-sociales de la Communauté germanophone 50 16

Ceci a lieu au moyen d'un compte du Trésor à créer à cette fin.

§ 2. L'Exécutif de la Communauté germanophone fixe le montant des soldes au 31 décembre 1990.

Art. 18. Le présent décret entre en vigueur le 31 décembre 1990.

Eupen, le 21 janvier 1991.

Le Président de l'Exécutif,
Ministre communautaire des Finances,
de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme,
J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,
B. GENTGES

Le Ministre communautaire des Médias,
de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés,
de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,
K.H. LAMBERTZ

VERTALING

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 91 — 697

21 JANUARI 1991. — Decreet houdende afschaffing en reorganisatie van Begrotingsfondsen

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *Wijzigingsbepalingen*

Artikel 1. Artikel 27, Afdeling 1 van het decreet van 28 juni 1986 betreffende de toekenning van studietoelagen wordt vervangen door de volgende tekst :

« Het Fonds van de Duitstalige Gemeenschap bestemd voor studietoelagen stemt overeen met een Begrotingsfonds in de zin van artikel 19 van de wet van 28 juni 1963 tot wijziging en aanvulling van de wetten op de Rijkscomptabiliteit. »

Art. 2. Artikel 1, Afdeling 1 van het decreet van 9 mei 1988 tot oprichting van een Fonds voor Kinderwelzijn, tot overname van sommige personeelsleden van het Nationaal Werk voor Kinderwelzijn alsmede tot regeling van het herbergen van kinderen onder zeven jaar wordt vervangen door de volgende tekst :

« Het Fonds voor Kind en Gezin van de Duitstalige Gemeenschap, hierna « Fonds » genoemd, stemt overeen met een Begrotingsfonds in de zin van artikel 19 van de wet van 28 juni 1963 tot wijziging en aanvulling van de wetten op de Rijkscomptabiliteit. »

Art. 3. Artikel 2 van hetzelfde decreet wordt als volgt vervangen :

Artikel 2. Het Fonds wordt gestijfd door :

1. de ontvangsten die kunnen voortvloeien uit de vervulling van de opdrachten van het Fonds;
2. de overdracht van financiële middelen van het Nationaal Werk voor Kinderwelzijn;
3. allerhande beschikkingen van natuurlijke en rechtspersonen om de opdrachten opgenomen in artikel 1 te vervullen. »

Art. 4. Artikel 1, Afdeling 1 van het decreet van 19 februari 1990 houdende oprichting van een Fonds voor de bouw van ziekenhuizen en medisch-sociale instellingen van de Duitstalige Gemeenschap wordt vervangen als volgt :

« Het Fonds voor de bouw van ziekenhuizen en medisch-sociale instellingen van de Duitstalige Gemeenschap stemt overeen met een Begrotingsfonds in de zin van artikel 19 van de wet van 28 juni 1963 tot wijziging en aanvulling van de wetten op de Rijkscomptabiliteit. »

HOOFDSTUK II. — *Oprichting van begrotingsfondsen*

Art. 5. § 1. Er wordt een Fonds voor prestaties van de Duitstalige Gemeenschap opgericht.

Het Fonds voor prestaties van de Duitstalige Gemeenschap mag, voor zover ze wegens hun specificiteit geen ander begrotingsfonds toe te wijzen zijn, over ontvangsten beschikken die voortvloeien uit :

1. retributies geïnd door de Duitstalige Gemeenschap;
2. sponsoring en bijdragen van natuurlijke en rechtspersonen in activiteiten waaraan de Duitstalige Gemeenschap deelneemt;
3. schadeloostellingen en terugbetaligen van verzekeringsmaatschappijen alsmede uit terugbetalingen van voorschotten opgenomen in de uitgaven;
4. huurprijzen en waarborgsommen voor het uitlenen van materieel alsmede uit schadeloostellingen voor het beschadigd materieel;
5. ontvangsten in het kader van liefdadigheidsmanifestaties en -organisaties waaraan de Duitstalige Gemeenschap deelneemt;
6. huurprijzen voor onroerende goederen behorend aan de Duitstalige Gemeenschap;
7. diensten.

§ 2. Voor zover de onder de punten 1 tot 4 opgesomde mogelijke uitgaven wegens hun specificiteit onder geen ander begrotingsfonds moeten worden ingeschreven, dienen de middelen van het Fonds voor prestaties van de Duitstalige Gemeenschap voor :

1. de aankoop van materieel voor verschillende prestaties en activiteiten bedoeld in de ontvangsten;
2. de betaling van wedden, erelonen, vergoedingen en andere kosten voortvloeiend uit activiteiten waaraan de Duitstalige Gemeenschap deelneemt en opgenomen in de ontvangsten;
3. het voorschieten van bij de ontvanger of derden invorderbare bedragen;
4. de terugbetaling van waarborgsommen betaald bij de Dienst voor het uitlenen van materieel.

Art. 6. Artikel 1, lid 3, 7^o van het decreet van 9 mei 1988 tot oprichting van een Fonds voor Kinderwelzijn tot overname van sommige personeelsleden van het Nationaal Werk voor Kinderwelzijn alsmede tot regeling van het herbergen van kinderen onder zeven jaar, gewijzigd bij het decreet van 7 mei 1990, is opgeheven.

Art. 7. Een artikel 6bis dat luidt als volgt, wordt in hetzelfde decreet ingevoegd :

« Artikel 6bis, § 1. Er wordt een Fonds tot bescherming van het ongebooren leven opgericht.

Het Fonds tot bescherming van het ongebooren leven mag, voor zover ze wegens hun specificiteit geen ander begrotingsfonds toe te wijzen zijn, over ontvangsten beschikken die voortvloeien uit :

1. allerhande beschikkingen van natuurlijke en rechtspersonen om de hierna bedoelde opdrachten te verwezenlijken;
2. de ontvangsten die door de verwezenlijking van de hierna bedoelde opdrachten kunnen ontstaan.

§ 2. De middelen van het Fonds tot bescherming van het ongebooren leven dienen rechtstreeks of als al dan niet invorderbare toelagen om hulp te verlenen aan aanstaande in een conflictsituatie verkerende moeders om het vervolg van de zwangerschap te vergemakkelijken voor zover financiële behoeften ertoe hebben bijgedragen het conflict te laten optreden. Het doel van de hulpmaatregelen bestaat erin de nood situatie van de aanstaande moeders door materiële steun zo te verhelpen dat het vervolg van de zwangerschap aanzienlijk wordt verlicht. »

Art. 8. In artikel 7, § 1, lid 1 van hetzelfde decreet worden de woorden « als bedoeld in artikel 1, punt 7 » door de woorden « als bedoeld in artikel 6bis, § 2 » vervangen.

In het hele artikel 7 van hetzelfde decreet worden de woorden « Fonds voor het Kinderwelzijn » door de woorden « Fonds tot bescherming van het ongebooren leven » vervangen.

Art. 9. § 1 Er wordt een Fonds voor het leerlingenvervoer opgericht.

Het Fonds voor het leerlingenvervoer mag over ontvangsten beschikken die uit het vervoer van leerlingen, eventuele teruggaven inbegrepen, voortvloeien.

§ 2. De middelen van het Fonds voor leerlingenvervoer worden gebruikt voor de voertuigen in verband met het leerlingenvervoer alsmede om de kosten te betalen die voortvloeien uit het leerlingenvervoer in toepassing van de wet van 15 juni 1983 houdende oprichting van de Nationale Dienst voor Leerlingenvervoer.

Art. 10. § 1. Er wordt een Sportfonds van de Duitstalige Gemeenschap opgericht.

Het Sportfonds van de Duitstalige Gemeenschap mag, voor zover ze wegens hun specificiteit geen ander begrotingsfonds toe te wijzen zijn, over ontvangsten beschikken die voortvloeien uit :

1. heffingen die eventueel op de ontvangsten van sportwedstrijden uitgevoerd worden, ongeacht de bepalingen van Titel III van het Wetboek van de met inkomstenbelastingen gelijkgestelde belastinge;
2. sponsoring;
3. terugbetalingen van toelagen verleend door het Sportfonds van de Duitstalige Gemeenschap;
4. allerhande ontvangsten die ontstaan uit de activiteiten van het Sportfonds van de Duitstalige Gemeenschap bedoeld in § 2;

5. de jaarlijkse toelage verleend aan de Duitstalige Gemeenschap in toepassing van artikel 2bis, § 5 van het koninklijk besluit van 23 augustus 1982 tot bepaling van doelstellingen van openbaar nut waarvoor een gedeelte van de netto-winsten van de Nationale Loterij bestemd is, ingevoegd door het koninklijk besluit van 24 april 1984;

6. van het deel van de ontvangsten ontstaande uit de weddenschappen op sportuitslagen, zoals het bedoeld is in artikel 8 van de wet betreffende de aanmoediging van de lichamelijke opvoeding, de sport en het openluchtlevens en het toezicht op ondernemingen die wedstrijden van weddenschappen op sportuitslagen organiseren.

§ 2. Voor zover de onder de punten 1 tot 11 opgesomde mogelijke uitgaven wegens hun specificiteit onder geen ander begrotingsfonds moeten worden ingeschreven, kunnen de middelen van het Sportfonds van de Duitstalige Gemeenschap ofwel rechtstreeks ofwel als al dan niet invorderbare toelagen dienen voor :

1. uitgaven met betrekking tot massasport;
2. de bevordering van de jeugd;
3. de bevordering van elitesport, wat de sportbeoefenaars en de scheidsrechters betreft;
4. huurprijzen en kosten van toezicht op de centra voor spiertraining van de Duitstalige Gemeenschap;
5. de aankoop en de herstelling van materieel ten gunste van de centra voor spiertraining van de Duitstalige Gemeenschap;
6. de voorbereiding en het verloop van wedstrijden alsmede de voorbereiding en de deelneming van sportbeoefenaars van clubs en verenigingen gevestigd in de Duitstalige Gemeenschap aan wedstrijden en trainingskampen;
7. uitgaven met betrekking tot de samenwerking met andere gemeenschappen op sportief gebied;
8. de bevordering van bijzondere initiatieven op het sportief gebied;
9. de steun van de v.z.w. « Boik-Provinciaal Comité van de Duitstalige Gemeenschap »;
10. de opleiding van oefenmeesters;
11. allerhande uitgaven met betrekking tot het bestuur van het Sportfonds van de Duitstalige Gemeenschap.

HOOFDSTUK III. — *Betalingsmodaliteiten*

Art. 11. De Executieve voorziet met een visum de uitgaven gedaan door het Fonds van de Duitstalige Gemeenschap bestemd voor studietoelagen.

Art. 12. De Fondsen waarover rechtstreeks, eventueel via een Thesaurierekening, mag worden beschikt door de rekenplichtigen die te dien einde aangewezen worden zijn :

- het Fonds voor prestaties van de Duitstalige Gemeenschap;
- het Fonds voor het leerlingenvervoer;
- het Sportfonds van de Duitstalige Gemeenschap;

- het Fonds voor Kind en Gezin van de Duitstalige Gemeenschap
- het Fonds tot bescherming van het ongeboren leven;
- het Fonds voor de bouw van ziekenhuizen en medisch-sociale inrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap.

HOOFDSTUK IV. — Afschaffing van begrotingsfondsen

Art. 13. § 1. Volgende begrotingsfondsen worden van rechtswege op 31 december 1990 afgeschaft.

1. het Fonds bestemd voor de aanwending van de terugbetalingen van wedden en weddetoelagen van personeelsleden van het gesubsidieerd onderwijs die als bijzonder gevolmachtigden van het Gemeenschapsonderwijs en buiten het onderwijs werkzaam zijn (30 00 66.36 B);
2. het Fonds bestemd voor de aanwending van de opbrengst van kostgelden betaald voor het verblijf van Belgische en buitenlandse leerlingen en studenten wier ouders niet in België wonen in kostscholen van het Gemeenschapsonderwijs (30 11 66.20 A);
3. het Fonds bestemd voor de aanwending van het schoolgeld van de buitenlandse leerlingen en studenten wier ouders niet in België wonen en die onderwijs genieten in een instelling van het Gemeenschapsonderwijs (30 11 66.21 A);
4. het Fonds bestemd voor de aanwending van het deel van het schoolgeld, betaald voor buitenlandse leerlingen en studenten wier ouders niet in België wonen en die onderwijs genieten in een officiële gesubsidieerde onderwijsinstelling; het betreft de deel van het bedrag dat de vastgelegde werkingstoelage voor deze leerlingen en studenten overschrijft (30 11 66.33 A);
5. het Fonds bestemd voor de aanwending van het deel van het schoolgeld, betaald voor buitenlandse leerlingen en studenten wier ouders niet in België wonen en die onderwijs genieten in een vrije gesubsidieerde onderwijsinstelling het betreft het deel van het bedrag dat de vastgelegde werkingstoelage voor deze leerlingen en studenten overschrijft (30 11 66.23 A);
6. het Fonds bestemd voor de aanwending van de opbrengst uit de abonnementen van het leerlingenvervoer met voertuigen van de Gemeenschapsscholen, beheerd door de dienst voor leerlingenvervoer, evenals van de sommen geïnd door de dienst voor juridische dienst ingevolge ongevallen met voertuigen van de Gemeenschapsscholen. (30 11 66.26 A);
7. de totale begroting van de diensten van het Gemeenschapsonderwijs met een tonom beheer (30 13 70.01 C);
8. de totale begroting van de diensten van het Gemeenschapsonderwijs met een autonoom beheer (30 14 70.01 C);
9. de totale begroting van de diensten van het Gemeenschapsonderwijs met een autonoom beheer (30 15 70.01 C);
10. de totale begroting van de diensten van het Gemeenschapsonderwijs met een autonoom beheer (30 16 70.01 C);
11. de totale begroting van de diensten van het Gemeenschapsonderwijs met een autonoom beheer (30 17 70.01 C);
12. het Fonds voor het etenschappelijk Onderzoek (30 18 60.21 A);
13. het Fonds bestemd voor Studieleningen (30 19 60.51 B);
14. het Fonds voor de beroepsopleiding van personen werkzaam in de landbouw (30 21 66.05 B); de afschaffing van rechtswege gaat gepaard met de opening van een Thesaurierekening die voorlopig een negatief bedrag mag vertonen (1,4 miljoen) totdat een basisallocatie, waarin de uitgavenbegroting 1991 voorziet, het saldo op nul brengt;
15. de totale begroting van de diensten van het Gemeenschapsonderwijs met een autonoom beheer (30 21 70.01 C);
16. het Bouwfonds van het Gemeenschapsonderwijs (30 22 60.02 C);
17. het Bouwfonds van het officieel gesubsidieerd onderwijs (30 22 60.65 C);
18. het Fonds voor de uitrusting van het officieel gesubsidieerd onderwijs (30 23 60.02 A);
20. het Fonds voor de uitrusting van het vrij gesubsidieerd onderwijs (30 23 60.03 A);
21. het Fonds bestemd om de strijd tegen de tuberculose meer kracht bij te zetten (50 12 60.02 A);
22. het Bijzonder Fonds opgericht met het oog op de betaling van de onderhouds- en behandelingskosten van Belgische en buitenlandse behoeftigen (krankzinnigen, thuis gesekwestreerden, tering- en kankerlijders) alsmede van de kosten van beheer, vervoer, materieel, onderzoek, erelonen van advocaten en van andere uitgaven voortvloeiend uit terugvorderingsgedingen (50 12 60.03 A);
23. het Fonds voor sociale reclassering van minder-validen als tussenkomst in de uitgaven die voortvloeien uit de vorming, de beroepsheraanpassing en de sociale reclassering van mindervaliden (50 14 60.03 A);
24. het Fonds van de Duitstalige Gemeenschap voor de sociale en beroepsintegratie van gehandicapten (50 14 60.04 A);
25. het Fonds voor medische, sociale en pedagogische zorg opgericht met het oog op de betaling van de kosten van huisvesting, onderhoud, behandeling en opvoeding van Belgische en buitenlandse gehandicapten alsmede van de kosten van beheer, vervoer, materieel, onderzoek, erelonen van advocaten en van andere uitgaven voortvloeiend uit terugvorderingsgedingen (koninklijk besluit nr. 81 van 10 november 1967) alsmede op de betaling van een omloopkapitaal in de vorm van een terugbetaalbaar voorschot aan de organisaties van de Duitstalige Gemeenschap, die zich met de gehandicapten bezighouden (50 14 60.05 A);
26. het Fonds bestemd voor de betaling van de toelagen voor onderhoud, opvoeding en behandeling van minderjarigen die niet toevertrouwd zijn aan de Rijksgestichten voor observatie en opvoeding (wet van 8 april 1965 over de jeugdbescherming) (50 18 60.02 A);

§ 2. De op 31 december 1990 resterende middelen van deze voormalige Fondsen worden opgenomen in de ontvangstenbegroting 1991 onder artikel 06.02, algemene ontvangsten, via een te dien einde te openen Thesaurierekening.

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap stelt het bedrag van de saldi op 31 december 1990 vast.

HOOFDSTUK V. — Algemene bepalingen

Art. 14. De Fondsen bedoeld in de artikelen 1, 2, 4, 7 en 9 worden ook gestijfd met het deel van de totale dotatie waarin de ontvangstenbegroting van de Duitstalige Gemeenschap in de vorm van toegewezen ontvangsten voorziet om de opdrachten van deze Fondsen te vervullen.

Slechts de decretale instantie mag jaarlijks, op basis van het totaal bedrag van de totale dotatie, het bedrag van de toegewezen ontvangsten per begrotingsfonds vastleggen.

HOOFDSTUK VI. — *Overgangsbepalingen*

Art. 15. De uitbetalingen van de nog niet vereffende vastleggingen, die in de loop van de vorige jaren vastgesteld werden ten laste van de Fondsen opgenomen in het voormalig Hoofdstuk II, mogen toegevoegd worden aan de programmakredieten en basisallocaties voor het begrotingsjaar 1991.

Alle andere uitgaven en betrekking tot door dit decreet afgeschafte begrotingsfondsen mogen in 1991 betaald worden dankzij kredieten opgenomen in de overeenstemmende organisatieafdeling, Programma's en Basisallocaties onder de rubriek « vorige jaren ».

Art. 16. De ontvangsten van 1991 met betrekking tot door dit decreet in organisatieafdeling 30 afgeschafte begrotingsfondsen worden opgenomen in de ontvangstenbegroting van 1991 onder artikel 06.03, algemene ontvangsten.

De ontvangsten van 1991 met betrekking tot door dit decreet in andere organisatieafdeling afgeschafte begrotingsfondsen worden opgenomen in de ontvangstenbegroting van 1991 onder artikel 06.01, algemene ontvangsten.

Art. 17. § 1. De saldi van de in de linkerkolom van de volgende lijst, aangeven Fondsen worden per Fonds in de ontvangstenbegroting van 1991 opgenomen onder de rubriek « toegewezen ontvangsten ». Deze ontvangsten worden de verschillende Fondsen toegewezen onder de overeenstemmende organisatieafdeling en Programma's van de algemene ontvangstenbegroting van 1991, zoals bedoeld in de rechterkolom hieronder :

Fonds van het voormalig Hoofdstuk II	Begrotingsfonds Wet van 28 juni 1989	E	PR
66.01.C	Fonds voor prestaties van de Duitstalige Gemeenschap	20	00
66.09.C	Fonds voor het leerlingenvervoer	30	11
60.50.B.	Fonds bestemd voor de studietoelagen	30	19
66.01.C	Sportfonds van de Duitstalige Gemeenschap	40	16
60.08.C	Fonds voor Kind en Gezin van de Duitstalige Gemeenschap	50	11
60.09.C	Fonds tot bescherming van het ongeboren leven	50	12
60.07.C	Fonds voor de bouw van ziekenhuizen en medisch-sociale inrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap	50	16

Dit geschiedt via een te dien einde te openen Thesaurierekening.

§2. De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap stelt het bedrag van de saldi op 31 december 1990.

Art. 18. Dit decreet treedt in werking op 31 december 1990.

Eupen, 21 januari 1991.

De Voorzitter van de Executieve,
Gemeenschapsminister van Financiën, Gezondheid en Gezin,
Sport en Toerisme,
J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming,
Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,
B. GENTGES

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming,
Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,
K.H. LAMBERTZ

D. 91 — 698

5. APRIL 1990. — Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Abänderung des Ministerialerlasses vom 20. November 1978 über weiterführende Ausbildung, Berufsumschulung und ergänzende pädagogische Vervollkommnung

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über die institutionellen Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 4. Oktober 1976 über die Ständige Weiterbildung des Mittelstandes, insbesondere des Artikels 14;

Aufgrund des Ministerialerlasses vom 20. November 1978 über weiterführende Ausbildung, Berufsumschulung und ergänzende pädagogische Vervollkommnung, abgeändert durch den Erlaß der Exekutive vom 8. Dezember 1987;

Aufgrund des Gutachtens der Finanzinspektion vom 21. März 1990;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 9. August 1980;

Aufgrund der Dringlichkeit;